

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 6 (1938)
Heft: 7

Artikel: Bekenntnis
Autor: K.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschenrecht

Blätter zur Aufklärung gegen Achtung und Vorurteil (Vormals „Schweiz. Fr.-Banner“)

BEKENNTNIS

Ob einer lebt, ob nicht —: ewig fraglich dem Geist.
Sucht meines Dankes Mund ein Ohr, das ihn höre, so findet,
Lieber, der Mund meines Dankes immer nur dich, nur dich!

Aus dem im Privatdruck erschienenen Gedichtband „Der Unnennbare“ von K.H.

Transvestitismus*)

Ein Beitrag zur Aufklärung.

Ein gewaltiges, fast unerschöpfliches Problem bildet noch heute — trotz der vorgesetzten wissenschaftlichen Forschung — die Sexualität. Die nach Erfüllung drängenden Triebe im Menschen sind so unendlich zahlreich, und ihre Erscheinungsformen so mannigfach, daß selbst dem erfahrenen Sexualforscher immer neue Varianten bekannt werden, in denen sich der Sexualtrieb manifestiert. Der großen Öffentlichkeit werden einige markante Fälle durch Kriminalprozesse oder die Zeitungen bekannt, doch von der Vielseitigkeit und Eigenart dieser dunkelsten

*) Nachdem wir uns seit der Gründung dieser Zeitschrift immer nur über das Wesen und das Problem der Homoerotik auseinandergesetzt haben, kann es nur im Interesse unserer geschätzten Leserschaft sein, auch einmal über ein anderes, verwandtes Gebiet Verständnis und Aufklärung zu wecken und damit auch denjenigen etwas zu bieten, die unsere Presse seit Jahren als Abonnenten unterstützen.